

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie Suchthilfe OBK Nord stellen sich und ihre Aufgaben vor. Informationen über Öffnungszeiten und Angebote können aus der beigefügten Darstellung entnommen werden. Darüber hinaus wurden Informationen zu den Fallzahlen gegeben. In 2010 erfolgten insgesamt 250 bis 300 Beratungen im Zuständigkeitsbereich der Suchthilfe OBK Nord. Zuständig ist die Stelle für Marienheide, Wipperfürth, Hückeswagen und Radevormwald. Ca. 30% der Beratungen entfielen auf Bürgerinnen und Bürger aus Radevormwald.

Im ambulant betreuten Wohnen befanden sich 35 Personen aus Radevormwald. Hiervon waren ca. 7 berufstätig.

Eine Darstellung über die Fallzahlen der letzten zwei Jahre wird im Frühjahr 2012 zusammengestellt und den Städten zugeleitet.

Bei den 20 bis 30 jährigen Konsumenten überwiegt der Mischkonsum. Die Hauptgruppe der Abhängigen der Konsumenten ist zwischen 35 und 50 Jahre. Es handelt sich überwiegend um Männer. Herr Böhlig fragt nach, ob ein Zusammenhang zwischen Sucht und dem Bezug von Sozialleistungen gesehen wird. Herr Niebergall gibt an, dass ca. 60 % der Betroffenen derartige Leistungen empfangen. Allerdings ist der Bezug von Sozialleistungen nicht als Ursache für die Sucht zu sehen. Zudem möchte Herr Böhlig wissen, ob der Umstand, dass auch niedergelassene Therapeuten Beratungen durchführen können Auswirkungen auf die Arbeit der Beratungsstelle hat. Ein solcher Zusammenhang wird von Herrn Niebergall nicht gesehen.

Anlage 1 : Diakonie Suchthilfe OBK Nord